

der Wolf, „du fängst an, zu moralisiren. Lebe
„wohl!“

5.

„Wäre ich nicht so alt!“ knirschte der Wolf.
„Aber ich muß mich leider in die Zeit schicken.“
Und so kam er zu dem fünften Schäfer.

„Kennst du mich, Schäfer?“ fragte der Wolf.

„„Deinesgleichen wenigstens kenne ich!““
versetzte der Schäfer,

„Meinesgleichen? Daran zweifle ich sehr.
„Ich bin ein so sonderbarer Wolf, daß ich deiner
„und aller Schäfer Freundschaft wohl werth bin.“

„„Und wie sonderbar bist du denn?““

„Ich könnte kein lebendiges Schaaf würgen
„und fressen, und wenn es mir das Leben kosten
„sollte. Ich nähre mich bloß von todten Schaafen.
„Ist das nicht löblich? Erlaube mir also immer,
„daß ich mich dann und wann bei deiner Heerde
„einfinden und nachfragen darf, ob dir nicht“ —

„„Spare deine Worte!““ sagte der Schäfer.